

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2002 neigt sich dem Ende zu und die gegenwärtige konjunkturelle Entwicklung ist nach wie vor zu kraftlos um den Arbeitsmarkt zu entlasten. Darüber hinaus fehlt es derzeit scheinbar an den notwendigen Perspektiven für die Unternehmen im Mühlenkreis. Hierdurch bedingt bleiben beschäftigungswirksame Investitionen derzeit aus. Die öffentlichen Kassen sind leer und die anhaltende Arbeitslosigkeit erhöht die sozialen Belastungen. Hinzu kommen gesetzliche Vorschriften, die die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft nicht unbedingt erleichtern. Unter diesen Gegebenheiten erscheint es nicht verwunderlich, dass sowohl die Wirtschaft als

auch öffentliche Hand das Ende dieses konjunkturell unerfreulichen Jahres herbeisehnen. Wir alle werden uns für die nahe Zukunft sicherlich mit ähnlichen Gegebenheiten auseinandersetzen müssen.

In diesen Zeiten sollte man sich auf regionale Stärken besinnen und gemeinsam versuchen, die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Um die regionale Wertschöpfung zu steigern, sind insbesondere im ländlichen Raum vor kurzem einige Projekte auf den Weg gebracht worden. Mit finanzieller Unterstützung aus dem europäischen Programm LEADER+ soll so beispielsweise auch für den Mühlenkreis ein Regionales Wirtschaftsinformationssystem installiert werden.

Kernstück dieses Informationssystems ist eine Unternehmensdatenbank, über deren Inhalte die heutige Ausgabe des Wirtschaftsbriefes Sie informieren wird.

Darüber hinaus haben wir für Sie wieder einige interessante Informationen in den bekannten Rubriken zusammengetragen. Bei der Lektüre dieses Wirtschaftsbriefes wünsche ich Ihnen daher viel Freude. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest 2002 und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen



(Wilhelm Krömer)
Landrat

Themen in dieser Ausgabe:

- EDITORIAL
- Regionales Wirtschaftsinformationssystem
- Einrichtungen der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
- Seminare/Kurse
- Ämter der Kreisverwaltung
- Fördermittel
- For.ju im Mühlenkreis
- Struktur-/ Konjunkturdaten
- Messekalender

EIN WIRTSCHAFTSINFORMATIONSSYSTEM FÜR DEN MÜHLENKREIS

Das Internet gehört im Wirtschaftsleben sowie im gesellschaftspolitischen Bereich mittlerweile zu den etablierten Informations- und Kommunikationssystemen unseres Jahrtausends. In einer sich globalisierenden Wirtschaftswelt kann dieses Medium auch für eine positive Regionalentwicklung dienlich sein. Regionale Wirtschaftskreisläufe sorgen letztendlich dafür, dass Wertschöpfung in der Region stattfindet bzw. gehalten werden kann. Dies sorgt dafür, dass die Lebensqualität erhalten und gestärkt wird. Die Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke möchte daher gemeinsam mit den in der Region ansässigen Unternehmen eine Unternehmensdatenbank in das Wirtschaftsinformationssystem integrieren. Neben dieser Unternehmensdatenbank sollen auch Struktur- und Konjunkturdaten, Informationen für Existenzgründerinnen und -gründer, eine Gewerbeflächendatenbank sowie ein Genehmigungswegweiser dort eingebunden werden. Mit der heutigen Ausgabe möchten wir Sie gerne über die geplante Unternehmensdatenbank informieren und Sie ermutigen, sich mit Ihrem kostenlosen Eintrag in dieser Datenbank zu präsentieren. Mit Hilfe dieser Unternehmensdatenbank sollen folgende Ziele erreicht werden:

- ◆ Darstellung des wirtschaftlichen Leistungspotentials im Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
- ◆ Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen örtlich ansässigen Unternehmen.
- ◆ Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit.
- ◆ Vermittlung von Kooperationen und Geschäftspartnern.
- ◆ Initiierung regionaler Wirtschaftskreisläufe und letztendlich
- ◆ Erweiterung der Recherche und Marketingmöglichkeiten auf einer ge-

meinsamen Internetplattform.

Die Unternehmensdatenbank präsentiert Unternehmen aus dem produzierenden Bereich, dem Handwerk, dem Handel und dem Dienstleistungssektor, deren Geschäftstätigkeit primär auf andere Unternehmen ausgerichtet sind (Business to Business-Unternehmen), also für andere Unternehmen attraktiv sind oder über spezifische Produkte bzw. Qualifikationen verfügen. Die Datenbank wurde speziell für den Mühlenkreis entwickelt. In ihr präsentieren sich technologieorientierte Unternehmen mit einem Leistungsprofil, das neben dem branchenüblichen Adresseintrag auch Informationen zu Fertigungsproduktions Schwerpunkten bzw. Dienstleistungen, zum Technologieeinsatz und Know-how, zu Verbindungen mit Hochschulen, Auslandstätigkeiten, aber auch Kontakt- und Kooperationswünschen enthält. Das Informationssystem soll dabei eine gezielte Auswahl von Unternehmen darstellen, denn die Akzeptanz dieser Datenbank ist sehr stark abhängig von der Qualität der Einträge. So ist beabsichtigt, nur Unternehmen mit einem überregionalen Absatz, einem eigenen Produkt, einer speziellen Ausstattung bzw. speziellen Know-how, überdurchschnittlichen Qualifikationen und einer attraktiven Liefererfunktion darzustellen. Neben einem öffentlichen Teil, der im Internet publiziert wird, bietet auch der nichtöffentliche Teil, der ausschließlich für Zwecke der Wirtschaftsförderung verwandt wird, gute Möglichkeiten für eine zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Verwaltungen.

Wo liegen jetzt die Vorteile für Ihr Unternehmen sich an dieser regionalen Unternehmensdatenbank zu beteiligen:

1. Vorteil "Informationsvorsprung"

Diese neue Plattform bietet Ihnen vielfältige Informationen um gezielt Fir-

menkontakte und Kooperationen anzubahnen, sie liefert detaillierte und vielfältige Informationen über die Unternehmen in Ihrer Region und ermöglicht Ihnen so unter Umständen eine bessere Beurteilung Ihrer eigenen Wettbewerbssituation.

2. Vorteil "Wettbewerbsvorsprung"

Die Datenbank ermöglicht es Ihnen neue Kunden und Zulieferer zu akquirieren. Dieses führt wiederum zu einem möglichen Auftragszuwachs und zur Stärkung der betrieblichen Wettbewerbssituation. Eine kostenlose Internetpräsentation kann für Sie im Rahmen einer regionalen Plattform die über die Internet-Seite des Mühlenkreises erreichbar sein wird, als Marketinginstrument genutzt werden. Insgesamt steht Ihnen damit für Recherche und Marketing ein regionales System zur Verfügung, das nicht nur Ihrem Unternehmen sondern letztendlich auch der regionalen Wirtschaftsstruktur und damit unserer Wirtschaftsregion dienlich ist.

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke hat sich dabei für ein System entschieden, das eigens für Sie auf der Grundlage einer mehrjährigen Erfahrung mit derartigen Systemen im Nordwesten Deutschlands entwickelt wurde. Damit Sie sich bereits heute einen Überblick über derartige Datenbanken machen können, empfehlen wir Ihnen, sich im Internet unter der Adresse www.regis-online.de in der Rubrik "Unternehmen" zu informieren. Sollten wir **Ihr Interesse an einem Eintrag** in diese Datenbank geweckt haben, senden Sie uns einfach das beigefügte Aufnahmeformular ausgefüllt zurück. Das Formular kann auch im Internet unter www.minden-luebbecke.de in der Rubrik Wirtschaft/Wirtschaftsförderung heruntergeladen werden. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung gerne zur Verfügung.

EINRICHTUNGEN DER WIRTSCHAFTS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG

AGW Beratung GmbH

Kompetente Berater leben und arbeiten im Mühlenkreis

Durch Praxisnähe und regionale Verbundenheit hebt sich die AGW Beratung GmbH mit Sitz in Minden von anderen überregional tätigen Mitbewerbern ab. Getragen wird das Unternehmen durch Arbeitgeberverband und Kreishandwerkerschaft. Diese gründeten die AGW Beratung 1995 mit dem klaren Auftrag; die heimische Wirtschaft durch ein entsprechendes Dienstleistungsangebot zu unterstützen.

“Unsere Mitarbeiter kennen den Mühlenkreis bestens, weil sie hier leben und arbeiten“, betont AGW-Geschäftsführer Dr. Ewald Schlüter. Regionale Kenntnisse in puncto Wirtschaftsgefüge und Mentalität seien Voraussetzung für eine optimale Zusammenarbeit mit Betrieben. Dem

Vorurteil, Berater seien oft praxisfern und theoretisch, hält er selbstbewußt entgegen: “Durch unsere Erfahrung sowie Kontakte zu unseren Gesellschafter erkennen wir rasch, wo den Unternehmen der Schuh drückt. Wir streben praxisnahe Lösungen an, deren Umsetzung die AGW dann auch vor Ort begleitet.”

Wie erfolgreich dies geschieht, präsentierte die AGW jüngst beim “Tag der offenen Tür”. Mit öffentlichen “Zirkel“-Veranstaltungen transportiert die AGW-Beratung neue Informationen in die Betriebe. Ziel dieser Treffen ist auch der Erfahrungsaustausch. Die Themen orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen: Nachfolgeregelungen, Flexible Arbeitszeiten,

Mitarbeiterführung und vieles mehr.

Mit elf Mitarbeitern gehört die AGW Beratung GmbH zu den großen regionalen Anbietern. Durch ein Netzwerk kann im Bedarfsfall zusätzlich überregionale Beratungskompetenz vermittelt werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem AGW-Bildungswerk – ebenfalls durch die Wirtschaft im Mühlenkreis getragen – ergeben sich weitere Möglichkeiten für Mitarbeiterqualifizierungen.

Weitere Informationen – auch über Fördermöglichkeiten durch Programme von Bund, Land und EU – erhalten Sie von der AGW Beratung GmbH, 32427 Minden, Ringstr. 9, Tel.: 0571/6457-300.

SEMINARE UND KURSE

Was	Wann	Info's + Preise
<u>GAZ Training Center</u>		
Managementsysteme		
Qualitätsmanagement Grundlehrgang – Qualitätsmanagement-Fachkraft OMF-TÜV	03.02. – 07.02.2003	GAZ Training Center, Fritz- Souchon-Str. 27, 32339 Espelkamp Tel.: 05772 / 560 – 0 Fax: 05772 / 560 – 113 E-mail: info@gaz-technik.de
Qualitätsmanagement Aufbaulehrgang – Qualitätsmanagement-Beauftragter OMB-TÜV	14.07. – 18.07.2003	
Marketing und Vertrieb		
Verkaufstraining für den Außendienst Teil I	21.02.2003, 14:00 – 18:30 Uhr 22.02.2003, 09:00 – 13:00 Uhr	
Verkaufstraining für den Außendienst Teil II	28.03.2003, 14:00 – 18:30 Uhr 29.03.2003, 09:00 – 13:00 Uhr	
Verkaufstraining für den Außendienst Teil III	09.05.2003, 14:00 – 18:30 Uhr 10.05.2003, 09:00 – 13:00 Uhr	
Aktives Verkaufen am Telefon	07.03.2003, 14:00 – 18:30 Uhr 08.03.2003, 09:00 – 13:00 Uhr	
Aktiver Verkauf im Innendienst	23.05.2003, 14:00 – 18:30 Uhr 24.05.2003, 09:00 – 13:00 Uhr	
Reklamation – Alptraum oder Chance	11.07.2003, 14:00 – 18:30 Uhr 12.07.2003, 09:00 – 13:00 Uhr	
Verkaufstraining für den Einzelhandel und Dienstleistungsbereich	04.08.2003, 09:00 – 16:30 Uhr	
<u>AGW-Bildungswerk</u>		
Organisation/Management/ Marktorientierung/Recht		
Arbeitsrecht für die betriebliche Praxis	07.03.2003, 09:00 – 16:00 Uhr	AGW-Bildungswerk, Ringstr. 9, 32427 Minden Tel.: 0571 / 64 57 – 133 o. 365 Fax: 0571 / 64 57 – 385 E-mail: info@agw-minden.de
E-Mail-Korrespondenz	28.03.2003, 09:00 – 16:30 Uhr 29.03.2003, 09:00 – 16:30 Uhr	
Grundlagen der Buchführung	6 Termine ab Dienstag, 29.04.2003, Jeweils Dienstags von 18:00 – 21:15 Uhr	
Grundlagen des Vertragsrechts	09.05.2003, 09:00 – 16:30 Uhr	
Kundenorientierte Korrespondenz Moderne Geschäftsbriefe mit Niveau	08.05.2003, 09:00 – 16:30 Uhr	
Qualitätsmanagement		
Normendarstellung ISO 9001/2000 und ISO/TS 16949	05.03.2003, 08:30 – 16:00 Uhr	
Werker-Selbstprüfung in der Produktion	26.03.2003, 08:30 – 16:00 Uhr	
Qualitätssicherung von Einkaufsteilen - Qualitätssicherung in der Beschaffung	14.05.2003, 08:30 – 16:00 Uhr	
Internes Systemaudit – Prüfung der Wirk- samkeit von Qualitäts-/ Umweltmanage- mentsystemen	01.07.2003, 08:30 – 16:00 Uhr 02.07.2003, 08:30 – 16:00 Uhr	

ÄMTER DER KREISVERWALTUNG



Heute: **Umweltamt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Ausgabe des Wirtschaftsbriefes möchten wir Ihnen gerne die Aufgaben und Zuständigkeiten des Umweltamtes des Kreises Minden-Lübbecke vorstellen. Das Amt umfaßt folgende Hauptaufgabengebiete:

1. Untere Abfallbehörde

Die Kontrolle der Einhaltung der abfallrechtlichen Bestimmungen wird durch die Abfallbehörde wahrgenommen. Dies umfaßt beispielsweise die Verfolgung und Ahndung illegaler Ablagerungen sowie unsachgemäßer Lagerung von Stoffen ebenso wie die Verbleibskontrolle der besonders überwachtungsbedürftigen Abfallstoffe und von endgültig stillgelegten Fahrzeugen. Daneben obliegt diesem Bereich auch die Genehmigung und Überwachung von Deponien.

2. Untere Bodenschutzbehörde

Die Gefährdungsabschätzung, die Festlegung des Sanierungsbedarfes von Altlasten und die Überwachung der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen sind Schwerpunkt dieses Bereiches. Daneben werden im Rahmen des vorbeugenden Bodenschutzes Erosionsschutzmaßnahmen begutachtet.

3. Untere Landschaftsbehörde

Die Umsetzung der Ziele des Natur- und Landschaftsschutzes obliegt der Landschaftsbehörde. Neben der Landschaftsplanung als Planungs- und Steuerungsinstrument gehört auch die Durchführung von Pflegemaßnahmen in den Schutzgebieten zum Aufgabenspektrum. Weiterhin werden Eingriffe in den Naturhaushalt z.B. im Rahmen von Bauvorhaben auf ihre Verträglichkeit hin beurteilt

und ggf. unter Festlegung von Auflagen oder Ausgleichsmaßnahmen genehmigt. Letztlich gehört auch der Artenschutz der wildlebenden Tiere und Pflanzen zum Aufgabenbereich.

4. Untere Wasserbehörde

Der Schutz des Wassers als elementare Lebensgrundlage gehört zum Kernaufgabengebiet. Im einzelnen erfolgt z.B. die Genehmigung und Überwachung von Grundwasserentnahmen, von Niederschlags- und Schmutzwasserleitungen sowie von Baumaßnahmen an Gewässern (insbesondere Renaturierungsmaßnahmen). Desweiteren werden Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wie z.B. Tankanlagen und Tankstellen überwacht.

In diesem Zusammenhang werden im Rahmen eines Bereitschaftsdienstes bei Öl- und Giftunfällen Sofortmaßnahmen angeordnet und mit Unterstützung von Feuerwehr und Polizei durchgeführt.

Neben den Überwachungs- und Genehmigungsaufgaben werden für bestimmte Bereiche auch Zuschussprogramme abgewickelt, die Anreize für wasserwirtschaftliche Verbesserungen bieten.

5. Sonstiges / Umweltinformationsstelle

Neben den ordnungsbehördlichen Aufgaben werden im Umweltamt eine Vielzahl sonstiger Aufgaben zum Umweltschutz wahrgenommen. Hierzu zählt beispielsweise die Durchführung von Projekten wie "Ökoprot" und "Unser Dorf hat Zukunft" sowie die Geschäftsführung des Vereins "Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke e.V."

Daneben werden die gesetzlichen Auskunftsansprüche der Bürgerinnen und Bürger durch die Umweltinformationsstelle erfüllt.

Ansprechpartner:

Allgemeine Auskunft des Umweltamtes:

Tel: 0571 / 807 - 2327

Fax: 0571 / 807 - 2325

Email: umweltamt@minden-luebbecke.de

Bitte beachten Sie auch unsere ausführliche Internetpräsenz unter

<http://www.minden-luebbecke.de>, Rubrik **Umwelt**.

Hier finden Sie neben Serviceangeboten und den verschiedenen Fachthemen und Aufgaben auch die konkreten Kommunikationsangaben (Tel. / Fax. / Email) der jeweils zuständigen SachbearbeiterInnen.

Ansprechpartner in Leitungsfunktion der Bereiche:

Amtsleiterin:

Dr. Beatrix Wallberg

Tel: 0571 / 807-2353

Fax: 0571 / 807 - 33530

Email: b.wallberg@minden-luebbecke.de

Abfallwirtschaft / Bodenschutz:

Lothar Meckling

Tel: 0571 / 807-2323

Fax: 0571 / 807-33230

Email: l.meckling@minden-luebbecke.de

Natur- und Landschaftsschutz:

Michael Geissler

Tel: 0571 / 807-2338

Fax: 0571 / 807-33380

Email: m.geissler@minden-luebbecke.de

Wasserwirtschaft:

Klemens Fuhrmann

Tel: 0571 / 807 - 2333

Fax: 0571 / 807 - 33330

Email: k.fuhrmann@minden-luebbecke.de

FÖRDERMITTEL

KfW-Programm Kapital für Arbeit

Wer kann gefördert werden?

- ◆ Mittelständische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, deren Jahresumsatz 500 Mio. Euro nicht übersteigt.
- ◆ Angehörige der Freien Berufe (einschl. Heilberufe).

Was wird mitfinanziert?

- ◆ Fördervoraussetzung ist, dass Arbeitslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte und geringfügig Beschäftigte eingestellt werden. Die Beschäftigungsverhältnisse müssen sozialversicherungspflichtig und auf Dauer angelegt sein (mind. 12 Monate). Teilzeitarbeitsverhältnisse werden zur Hälfte angerechnet.
- ◆ Die Mittel können für alle Investitionen und Aufwendungen eingesetzt werden. Das Vorhaben und die Gesamtfinanzierung sind im Antrag zu spezifizieren.
- ◆ Umschuldungen und Nachfinanzierungen sind ausgeschlossen.

In welchem Umfang kann mitfinanziert werden?

Finanzierungsanteil: bis zu 100 % der förderfähigen Kosten, maximal 100.000 Euro je geschlossenem Arbeitsverhältnis. (Teilzeitbeschäftigung: 50.000 Euro).

- ◆ Kein Höchstbetrag.
- ◆ Kombination mit anderen Förderkre-

diten der KfW möglich.

- ◆ Keine Kreditabsicherung mit Bürgschaften der Bürgschaftsbanken möglich.

Wie sind die Konditionen?

Das Finanzierungspaket besteht zu gleichen Teilen aus einem klassischen Darlehen -Fremdkapitaltranche- und einem Nachrangdarlehen - Nachrangtranche-.

z.Zt.:

Fremdkapitaltranche:

5,06 % nominal, 5,16 % effektiv

Nachrangtranche:

Bonitätskategorie I: 5,84 % effektiv

Bonitätskategorie II: 6,68 % effektiv

Bonitätskategorie III: 7,52 % effektiv

Bonitätskategorie IV: 8,92 % effektiv

Welche Laufzeit hat der Kredit?

Fremdkapitaltranche:

- ◆ 10 Jahre bei bis zu 2 tilgungsfreien Anlaufjahren.

Nachrangtranche:

- ◆ 10 Jahre bei 8 tilgungsfreien Jahren.

Wie wird getilgt?

Nach Ablauf der tilgungsfreien Jahre in gleichen Halbjahresraten.

Eine vorzeitige außerplanmäßige Tilgung ist nicht möglich.

Welche Sicherheiten sind zu stellen?

Die Fremdkapitaltranche ist banküb-

lich zu besichern.

Für die Nachrangtranche sind keine Sicherheiten zu stellen

Wie wird der Antrag gestellt?

- ◆ Anträge werden bei der Hausbank gestellt, die die Finanzierung auch abwickelt.
- ◆ Für die Nachrangtranche wird der Antragsteller auf der Grundlage des von der Hausbank verwendeten Ratingsystems einer der KfW-Bonitätskategorien zugeordnet.
- ◆ Das durchleitende Kreditinstitut wird von der Haftung für die Nachrangtranche freigestellt.
- ◆ Für die Fremdkapitaltranche kann die Hausbank den Nominalzinssatz abhängig von der Bonität des Unternehmens um max. 0,5 % erhöhen.
- ◆ Der Nachweis über die Neueinstellungen erfolgt über das KfW-Formular "Selbstauskunft zur Arbeitsplatzsituation", das der Bank vorzulegen ist.

Änderungen vorbehalten. Ohne Gewähr!

Info's:

Kreis Minden-Lübbecke, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Bündnis Ländlicher Raum, Portastr. 13, 32423 Minden. / Birgit Ahrens
Tel.: 0571 / 807-2304
Fax: 0571 / 807-33040
E-mail:
b.ahrens@minden-luebbecke.de

R.I.O. Innovationspreis

Preis

Der R.I.O. Innovationspreis (R.I.O. = Ressourcen Input Optimierung) wurde im Jahr 2002 erstmalig für Unternehmen in NRW ausgeschrieben. Der Preis ging an die Bayer AG für ein bahnbrechendes Insektizid, das im integrierten Obstanbau neue Wege geht. Die Aachener Stiftung Kathy Beys präsentiert nun mit Zusammenarbeit mit Arthur D. Little, R.I.O. Impuls, Unternehmen für Nachhaltigkeit (CH) und dem Österrei-

chischen Institut für Nachhaltige Entwicklung (A) den R.I.O. Innovationspreis 2003.

Preisgeld

Der R.I.O. Innovationspreis ist mit 20.000 EURO dotiert. Mit dem Preisgeld soll ein ressourcen-stiftendes Projekt in einem Entwicklungsland unterstützt werden, beispielsweise der Ersatz eines Dieselgenerators durch eine regenerative Energieversorgung für ein abgelegenes Krankenhaus oder einer Schule. Das Projekt wird mit dem Sieger des Preises in Zusammenarbeit

mit den Initiatoren des Preises festgelegt.

Zielgruppe

Der R.I.O. Innovationspreis wendet sich an Unternehmen, die ihren Sitz oder den Sitz eines Tochterunternehmens im deutschsprachigen Teil Europas haben, d.h. beispielsweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Bewerbungen sind für Produkte, Dienstleistungen und Systemlösungen möglich, die in besonderem Maße res-

sourceneffizient sind.

Termine und Anschriften

Die Ausschreibung ist Anfang November 2002 erfolgt. **Einreichungen sind bis zum 28. Februar 2003 möglich.** Bewerbungen werden entgegen genommen von:

Aachener Stiftung Kathy Beys

Schmiedstraße 3
D-53062 Aachen

Bewerbungen in elektronischer Form senden Sie bitte an
Bewerbung@rio-innovation.de

Ausschreibungsunterlagen

können Sie erhalten beim Kreis Minden-Lübbecke. Amt für Wirtschaftsför-

derung, Tourismus und Bündnis Ländlicher Raum / Birgit Ahrens
Tel.: 0571 / 807-2304
Fax: 0571 / 807-33040
E-mail:
b.ahrens@minden-luebbecke.de

for.ju im Mühlenkreis



For.ju – Existenzgründerinnen und junge Unternehmen

For.ju bedeutet Forum für junge Unternehmen im Mühlenkreis und wurde 1999 von der Sparkasse Minden-Lübbecke mit den Partnern MEW, CEE und GAZ ins Leben gerufen. Begleitet wird for.ju außerdem von der IHK Minden und der FernUni Hagen / Studienzentrum Minden. Seit 2000 beteiligt sich auch der Kreis Minden-Lübbecke an der Initiative.

For.ju hat sich in den drei Jahren seines Bestehens zu einer intensiv genutzten Informationsplattform für Gründer und Jungunternehmer beiderlei Geschlechts entwickelt. Dabei bildet die Branchenzugehörigkeit der for.ju-Interessenten auch die Vielfalt der Branchen im Mühlenkreis ab, for.ju spricht also die unterschiedlichsten Gründer und Jungunternehmer an. Nützliche Informationen erhalten sie alle, denn die grundlegenden Fragen von Marketing, Controlling, Mitarbeiterführung oder Kundenakquisition sind über alle Branchen hinweg vergleichbar.

Genau hier setzt for.ju auf. Eben weil diese Themen alle Gründer und junge Unternehmer gleichermaßen betreffen,

will for.ju sie zusammen führen und stellt eine Diskussionsplattform bereit, um den Austausch untereinander anzuregen und auch das Anbahnen von Geschäftsbeziehungen zu unterstützen.

In den Veranstaltungen werden Themen wie Krisenmanagement, Kundenakquisition, Marketing, Internet, kaufmännische Buchführung oder Zeitmanagement behandelt. Die Referenten kommen in der Mehrzahl aus der heimischen Region und geben ihr Expertenwissen gern an die Gründergeneration weiter. Gerade junge Unternehmen in der Aufbau- und Festigungsphase benötigen solche kompetente Unterstützung, denn leider scheitern zu viele Existenzgründungen bereits kurz nach dem Start. Die Initiatoren möchten mit for.ju auch weiterhin erreichen, dass Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer guten Rat annehmen und immer wieder über Prozesse und Verbesserungspotentiale in ihren Unternehmen nachdenken, auch wenn im Tagesgeschäft selten Zeit bleibt für Gedanken über die strategische Ausrichtung des Unternehmens. For.ju möchte Fehler vermeiden helfen, denn Fehler kosten Geld und junge Unternehmen haben naturge-

mäß noch keine großen Reserven.

For.ju kommt daher in der Gründungslandschaft des Kreises Minden-Lübbecke eine besondere Bedeutung zu. Die Zusammenarbeit der hier vertretenen Partner wird fortgesetzt und weiter ausgebaut. Mit einer kleinen, aber schlagkräftigen Truppe aus kompetenten Partnern kann zeitnah auf konkrete Bedürfnisse und Problemlagen der jungen Unternehmerinnen und Unternehmer in unserer Region eingegangen werden.

Um die Informationswege für interessierte Jungunternehmer und -unternehmerinnen weiter zu verkürzen, ist for.ju jetzt auch ins Internet gegangen; informieren Sie sich unter www.for-ju.com.

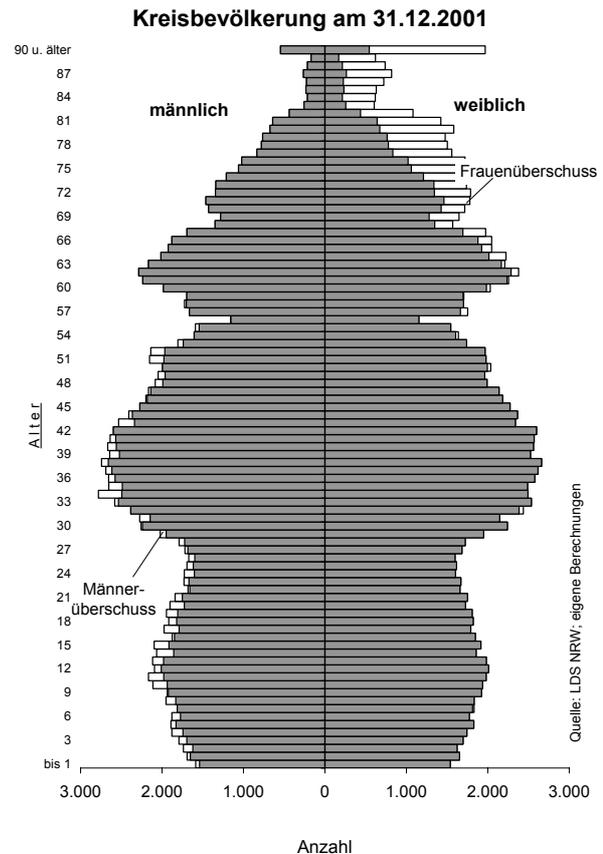
Der nächste for.ju-Abend ist bereits geplant: Am 31.03.2003 um 9.30 Uhr wird for.ju im Vortragsraum der Hauptgeschäftsstelle Lübbecke der Sparkasse Minden-Lübbecke über Forderungsmanagement informieren. Anmeldungen sind jederzeit möglich unter info@for-ju.com oder telefonisch bei Frank Rehorst, Sparkasse Minden-Lübbecke: Tel. 0571 / 806-376.

STRUKTUR-/KONJUNKTURDATEN

Die Altersstruktur der Wohnbevölkerung im Kreis Minden-Lübbecke

Stand: 31.12.2001

Jahre	Männer	Frauen	Insgesamt
bis 4	8.687	8.255	16.942
5 - 9	9.473	9.189	18.662
10 - 14	10.554	9.763	20.317
15 - 19	9.812	9.182	18.994
20 - 24	8.879	8.408	17.287
25 - 29	8.898	8.568	17.466
30 - 34	12.277	11.851	24.128
35 - 39	13.387	12.862	26.249
40 - 44	12.846	12.435	25.281
45 - 49	10.768	10.547	21.315
50 - 54	9.696	9.360	19.056
55 - 59	7.835	7.858	15.693
60 - 64	10.684	11.097	21.781
65 - 69	8.126	9.283	17.409
70 - 74	6.782	8.641	15.423
75 - 79	4.461	7.903	12.364
80 - 84	2.225	5.312	7.537
85 - 89	1.107	3.531	4.638
90 u. älter	545	1.968	2.513
Summe:	157.042	166.013	323.055



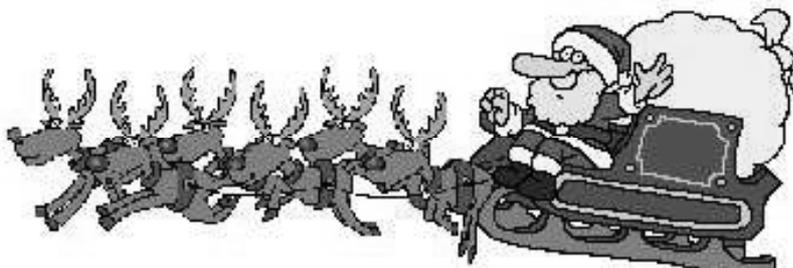
MESSEKALENDER

Regional

26. - 28.03.2003 **Berufsinformationsbörse Go@future 2003**, Minden (Kampahalle)

Überregional

25. - 27.01.2003 **I.L.M Essentials – Internationale Lederwarenmesse**, Offenbach
01. - 04.02.2003 **InterKondiCa & Gast – Internationale Fachmesse für Konditorei und Gastronomie**, Dortmund
05. - 09.02.2003 **REISEN HAMBURG – Internationale Ausstellung Tourismus, Caravan**, Hamburg
18. - 22.02.2003 **R + T – Internationale Fachmesse Rolladen, Tore und Sonnenschutz**, Stuttgart
23. - 26.02.2003 **HOGA – Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung**, Nürnberg
07. - 11.03.2003 **ITB Berlin – Internationale Tourismus-Börse**, Berlin
09. - 12.03.2003 **PRACTICAL WORLD – Internationale Eisenwarenmesse**, Köln
11. - 14.03.2003 **TerraTec – Internationale Fachmesse für Umwelttechnik und Umweltdienstleistungen**, Leipzig
11. - 14.03.2003 **Enertec – Internationale Fachmesse für Energie**, Leipzig
12. - 19.03.2003 **CeBIT**, Hannover

Weitere Informationen zu überregionalen Messen unter www.auma.de.

*Die Redaktion wünscht
allen Lesern*

*ein frohes Weihnachtsfest
und
einen erfolgreichen Start
ins neue Jahr!*